



**Zweiter Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie
Einzahlungen und Auszahlungen im Rechnungsjahr 2018
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Verwaltungsausschuss wurde in seiner Sitzung am 16.07.2018 mit einem ersten Zwischenbericht über die finanzielle Entwicklung unterrichtet (KT-Drucksache Nr. IX-0541).

Nach dem derzeitigen Stand kann im Ergebnishaushalt mit einer Verbesserung beim Gesamtergebnis in Höhe von voraussichtlich ca. 8,5 Mio. EUR gerechnet werden. Nach dem bisherigen Haushaltsverlauf zeichnet sich im Teilhaushalt 4 Soziale Hilfen (ohne Hilfen für Flüchtlinge PG 31.30) ein gegenüber der Planung um ca. 1,4 Mio. EUR geringerer Zuschussbedarf ab. Bei den Hilfen für Flüchtlinge ergibt sich voraussichtlich ein geringerer Zuschussbedarf von ca. 2,0 Mio. EUR. Der Zuschussbedarf im Teilhaushalt 5 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe liegt voraussichtlich ca. 0,9 Mio. EUR über dem Plan.

Bei den Personalaufwendungen kann der Haushaltsansatz voraussichtlich eingehalten werden.

Beim Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer kann derzeit mit Mehrerträgen in Höhe von ca. 2,0 Mio. EUR gerechnet werden. Bei den Gebühren der Unteren Verwaltungsbehörde und den Bußgeldern sind Mehrerträge in Höhe von insgesamt ca. 4,0 Mio. EUR zu erwarten. Außerdem ergeben sich Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft in Höhe von ca. 1,9 Mio. EUR.

Die Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten und die Rückstellungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht, sind aber bei der Prognose berücksichtigt.

Gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich im Ergebnishaushalt Mehrerträge in Höhe von insgesamt ca. 11,3 Mio. EUR und Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 1,9 Mio. EUR sowie außerordentliche Aufwendungen von ca. 0,9 Mio. EUR (KT-Drucksachen Nrn. IX-0492 und IX-0567).

So kann nach dem derzeitigen Stand für das Haushaltsjahr 2018 im Ergebnishaushalt voraussichtlich mit einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von ca. 16,2 Mio. EUR gerechnet werden.

Im Finanzhaushalt reichen die veranschlagten Haushaltsmittel aus.

Auf die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. EUR kann verzichtet werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Einleitung

Seit Januar 2011 ist die kommunale Doppik beim Landratsamt Reutlingen im Einsatz. Das neue Rechnungssystem basiert auf dem Ressourcenverbrauch und dem Ressourcenaufkommen in Form von Aufwendungen und Erträgen, anstatt Ausgaben und Einnahmen in der davor angewendeten Kameralistik. Aufwendungen und Erträge werden in der Doppik dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen anfallen.

Mit KT-Drucksache Nr. IX-0541 vom 03.07.2018 wurde dem Verwaltungsausschuss mit einem ersten Bericht ein Überblick über die voraussichtliche finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr 2018 gegeben. Der aktuelle Buchungsstand und eine Prognose für den Ergebnis- und Finanzhaushalt ergeben sich aus der Anlage 1. In den verbleibenden Monaten sind größere Abweichungen insbesondere bei den sozialen Leistungen noch möglich.

2. Stand des Haushaltsvollzugs und Prognose

2.1 Ergebnishaushalt - Erträge

Nach dem Stand der Ergebnisrechnung Ende September 2018 ergeben sich folgende Entwicklungen bei den wesentlichen Erträgen und Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr:

2.1.1 Lfd. Nr. 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern und ähnliche Abgaben	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Leistungen des Landes wegen der Umsetzung der Grundsicherung	1.550.000	3.230.000

Die Mitteilung des Landes über die Weitergabe der Nettoentlastung durch den Wegfall des Wohngeldes für ALG-II-Empfänger liegt zwischenzeitlich vor. Es sind Erträge in Höhe von 3,23 Mio. EUR zu erwarten. Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 1,68 Mio. EUR.

2.1.2 Lfd. Nr. 2 - Laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Zu den Zuweisungen und Zuschüssen gehören insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land, die weiteren Zuweisungen vom Land nach dem FAG (u. a. Bußgelder, Verwaltungsgebühren usw.), die Grunderwerbsteuer sowie die Kreisumlage.

Wesentliche Abweichungen ergeben sich bei folgenden Erträgen:

Laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Schlüsselzuweisungen vom Land (mangelnde Steuerkraft)	36.379.000	38.250.000
Zuweisungen Land für die Wahrnehmung der Aufgaben als Untere Verwaltungsbehörde § 11 (1) FAG	3.163.000	3.835.000
Zuweisungen Land § 11 (3) FAG (Verwaltungsgebühren) inkl. Vermessungs- und Katastergebühren und Bußgelder	9.225.450	13.250.000
Zuweisung Aufkommen Grunderwerbsteuer	15.000.000	17.000.000
Zuweisungen Land § 29 c FAG (Kleinkindbetreuung)	2.900.000	3.362.000
Bundesbeteiligung für KdU nach § 46 SGB II	17.448.000	16.310.000
Erstattung der Flüchtlingskosten (Einigung der Gemeinsamen Finanzkommission am 24.07.2018)	0	3.980.000
Sonstige laufende Zuweisungen	194.332.827	194.541.277
Summe	278.448.277	290.528.277

Schlüsselzuweisungen

Der Kopfbetrag nach § 10 Abs. 2 FAG zur Ermittlung der Bedarfsmesszahlen der Landkreise wurde infolge der positiven Auswirkungen der Mai-Steuer-schätzung 2018 gegenüber der Haushaltsplanung 2018 um 5,00 EUR auf 696,00 EUR je Einwohner angehoben. Dies führt zu Mehrerträgen in Höhe von ca. 1,8 Mio. EUR. Zusammen mit einer Nachzahlung für das Jahr 2017 in Höhe von ca. 0,1 Mio. EUR ergeben sich insgesamt Mehrerträge in Höhe von ca. 1,9 Mio. EUR.

Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG nach der Einwohnerzahl

Die Zuweisungen vom Land für die Erledigung staatlicher Aufgaben (ohne SoBeG und VRG) wurden im Staatshaushaltsplan 2018/2019 für die Jahre 2018 und 2019 um jeweils 28,0 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung war bei der Haushaltsplanung 2018 noch nicht bekannt. Dadurch ergeben sich im Jahr 2018 Mehrerträge gegenüber der Planung in Höhe von ca. 0,7 Mio. EUR.

Zuweisungen nach § 11 Abs. 3 FAG Verwaltungsgebühren, Bußgelder

Nach dem bisherigen Verlauf wird der Haushaltsansatz von ca. 6,5 Mio. EUR bei den Verwaltungsgebühren mit ca. 7,3 Mio. EUR um ca. 0,8 Mio. EUR überschritten (2017: 7,1 Mio. EUR). Bei den Bußgeldern ergeben sich bei einem Aufkommen von ca. 5,9 Mio. EUR (2017: 2,3 Mio. EUR) Mehrerträge von ca. 3,2 Mio. EUR.

Grunderwerbsteuer

Das bisherige Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer im Jahr 2018 liegt ca. 1,7 Mio. EUR über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Nach der aktuellen Prognose wird ein Gesamtaufkommen 2018 von ca. 17,0 Mio. EUR erwartet. Das sind 2,0 Mio. EUR mehr als veranschlagt.

Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 46 SGB II

Die Bundesbeteiligung KdU wird voraussichtlich mit ca. 1,1 Mio. EUR unter dem Plan liegen.

Die Bundesbeteiligung basiert auf den für das jeweilige Jahr entstandenen Aufwendungen für Kosten der Unterkunft. Im Wesentlichen entstehen die Wenigererträge aus der voraussichtlich deutlich geringer ausfallenden Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, als in der Haushaltsplanung 2018 angenommen.

Erstattung der Flüchtlingskosten

Durch die Einigung in der Gemeinsamen Finanzkommission am 24.07.2018 erhält der Landkreis Reutlingen für die AsylbLG-Leistungsempfänger, die nicht mehr vorläufig untergebracht sind, voraussichtlich 3,98 Mio. EUR, die im Haushalt 2018 nicht eingeplant sind.

2.1.3 Lfd. Nr. 3 - Sonstige Transfererträge

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Sonstige Transfererträge	9.881.500	10.321.500

Soziale Hilfen

Im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entstehen voraussichtlich Mehrerträge von insgesamt ca. 0,1 Mio. EUR.

Im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge können voraussichtlich ca. 0,2 Mio. EUR mehr Rückforderungen aus zu Unrecht gezahlten Leistungen und Kostenerstattungsansprüchen gegenüber anderen Sozialleistungsträgern geltend gemacht werden als erwartet.

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Im Transferbereich bei der Kinder- und Jugendhilfe entstehen voraussichtlich Mehrerträge von insgesamt ca. 0,15 Mio. EUR.

2.1.4 Lfd. Nr. 4 - Gebühren und ähnliche Abgaben

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Gebühren und ähnliche Abgaben	10.729.150	11.059.150

Die Gebühren im Bereich Abfallwirtschaft liegen voraussichtlich um ca. 0,5 Mio. EUR über dem Planansatz.

Im Transferbereich bei der Kinder- und Jugendhilfe entstehen voraussichtlich Mehrerträge von insgesamt ca. 0,4 Mio. EUR.

2.1.5 Lfd. Nr. 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.096.525	40.646.525

Aufgrund deutlich geringerer Zugangszahlen, als bei der Planung prognostiziert, ergeben sich bei den pauschalen Zuweisungen vom Land nach dem

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FLÜAG) für die vorläufige Unterbringung von Asylbewerbern voraussichtlich um ca. 2,7 Mio. EUR geringere Erträge als geplant.

2.1.6 Lfd. Nr. 8 - Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	30.000	30.000

Die Verbuchung der von der Verwaltung tatsächlich erbrachten Eigenleistungen bei Investitionsmaßnahmen des Landkreises erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses. Größere Planabweichungen sind derzeit nicht zu erwarten.

2.1.7 Lfd. Nr. 9 - Sonstige ordentliche Erträge

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Sonstige ordentliche Erträge	303.746	303.746

Der Haushaltsansatz wird erreicht.

2.2 Ergebnishaushalt - Aufwendungen

2.2.1 Lfd. Nr. 11 - Personalaufwendungen und lfd. Nr. 12 - Versorgungsaufwendungen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Personalaufwendungen (lfd. Nr. 11)	53.961.193	53.961.193
Versorgungsaufwendungen (lfd. Nr. 12)	369.150	369.150

Bei den Personalaufwendungen (Haushaltsansatz: 54,9 Mio. EUR) kann der Haushaltsansatz voraussichtlich eingehalten werden. Viele Stellen können derzeit nicht zeitnah und teilweise gar nicht besetzt werden (Fachkräftemangel). Dadurch können die Mehraufwendungen aus der gegenüber dem Jahr 2017 um ca. 0,4 Mio. EUR gestiegenen Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband gedeckt werden.

2.2.2 Lfd. Nr. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.605.600	25.605.600

Durch die Auflösung der Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und Geflüchtete in den Gebäuden Schützenstraße 29 in Bad Urach (KT-Drucksache Nr. IX-0492) und Mühleweg 5 in Eningen unter Achalm (KT-Drucksache Nr. IX-0567) entstehen nicht geplante Aufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 3,1 Mio. EUR. Durch eine sparsame Mittelbewirtschaftung ergeben sich

voraussichtlich trotzdem insgesamt geringere Aufwendungen in Höhe von ca. 1,0 Mio. EUR.

2.2.3 Lfd. Nr. 14 - Planmäßige Abschreibungen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Planmäßige Abschreibungen	9.227.349	9.227.349

Die Abschreibungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt und gebucht. Wesentliche Abweichungen gegenüber der Planung sind derzeit nicht erkennbar.

Die Auswirkungen der pauschalen Einzelwertberichtigungen auf nicht werthaltige Forderungen des Landkreises im Rahmen des Jahresabschlusses können derzeit noch nicht prognostiziert werden.

2.2.4 Lfd. Nr. 15 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.757.100	1.607.100

Der Verzicht auf die Aufnahme weiterer langfristiger Darlehen und das niedrige Zinsniveau am Kapitalmarkt führen insgesamt zu voraussichtlich ca. 0,15 Mio. EUR geringeren Zinsaufwendungen.

2.2.5 Lfd. Nr. 16 - Transferaufwendungen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Transferaufwendungen	137.095.390	140.395.390

Soziale Hilfen

Im Bereich der Sozialen Hilfen entstehen voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 2,35 Mio. EUR.

Transferaufwendungen*)	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Soziale Hilfen (Produktbereich 31)	61.068.450	63.418.000
davon entfallen auf:		
Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	4.225.000	4.800.000
Eingliederungshilfe (Produkt 31.10.02)	39.703.000	39.948.000
Hilfen für Flüchtlinge (Produktgruppe 31.30)	6.564.000	8.650.000

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

In der Hilfe zur Pflege wird der Planansatz 2018 voraussichtlich um rund 0,6 Mio. EUR überschritten. Die im Zuge der Pflegestärkungsgesetze angehobenen Pflegekassenanteile wirken sich nicht in dem Umfang, wie im Haushalt geplant, entlastend auf den Sozialetat des Landkreises aus.

In der Eingliederungshilfe wird der Planansatz um ca. 0,25 Mio. EUR überschritten. Hier wirkt sich die deutliche Anhebung der Einkommens- und Vermögensschongrenzen im Rahmen der Umsetzung der ersten Stufe des Bundesteilhabegesetzes aus dem Jahr 2017 aus.

Bei den Hilfen für Flüchtlinge, Produktgruppe 31.30, werden 2018 gegenüber dem Planansatz voraussichtlich höhere Aufwendungen von ca. 2,1 Mio. EUR anfallen. Maßgebend hierfür sind die deutlich höheren Fallkosten im Bereich der Anschlussunterbringung im Vergleich zum Plan.

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Transferaufwendungen*)	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36)	50.750.800	51.627.000
davon entfallen auf:		
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (PB 36) - UMA	8.784.150	8.500.000
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (PB 36) - sonstige (ohne UMA)	41.966.650	43.127.000

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

Im Transferbereich bei der Kinder- und Jugendhilfe (ohne UMA) ergeben sich gegenüber der Planung voraussichtlich ca. 1,2 Mio. EUR Mehraufwendungen.

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Im Bereich der Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (ohne UMA) wird der Planansatz 2018 voraussichtlich um ca. 0,4 Mio. EUR überschritten. Die Steuerungsmaßnahmen zeigen Wirkung.

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege entstehen voraussichtlich Mehraufwendungen von insgesamt ca. 0,3 Mio. EUR. Diese ergeben sich durch höhere Fallzahlen als in der Haushaltsplanung 2018 erwartet. Die Mehraufwendungen können durch Mehrerträge aus Gebühren sowie Zuweisungen des Landes im Bereich § 29c FAG für Kinder in Tagespflege ausgeglichen werden.

Unterhaltsvorschussleistungen

Bedingt durch die Gesetzesänderung zum 01.07.2017 mit der Ausweitung des anspruchsberechtigten Personenkreises zeigt sich, dass die Fallzahlen bei den Unterhaltsvorschussleistungen wie prognostiziert ansteigen. In 2018 erfolgten noch Zahlungen für Ansprüche aus 2017. Derzeit wird von ca. 0,6 Mio. EUR Mehraufwendungen ausgegangen. Der Rückgriff auf den unterhaltsverpflichteten Elternteil kann nur zeitverzögert erfolgen und wird sich voraussichtlich Ende des Jahres auswirken.

2.2.6 Lfd. Nr. 17 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.016.129	110.716.129

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Planansatz voraussichtlich um insgesamt 0,3 Mio. EUR unterschritten.

Erstattung Sozialhilfeleistungen an die Stadt Reutlingen

Erstattungsleistungen*)	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	5.018.000	5.300.000
Eingliederungshilfe (Produkt 31.10.02)	28.146.500	30.400.000
Hilfen zur Gesundheit (Produkt 31.10.03)	550.000	800.000
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.08)	9.400.000	9.400.000

*) ausschließlich Soziale Leistungen an natürliche Personen

Es werden voraussichtlich ca. 0,3 Mio. EUR Mehraufwendungen bei der Hilfe zur Pflege entstehen.

Die Erstattung der Eingliederungshilfe wird voraussichtlich mit rund 2,3 Mio. EUR über dem Planansatz liegen. Die deutliche Anhebung der Vermögensschongrenzen durch die erste Stufe des BTHG verursacht höhere Aufwendungen, da nun früher Hilfebedarf entsteht. Hinzukamen bei einigen Fällen im Rahmen der Hilfeplanung erforderliche Maßnahmenwechsel und weitergehende Unterstützungen, die die Aufwendungen beeinflussten.

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Sonst. ord. Aufwendungen*)	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Grundsicherung für Arbeitsuchende	35.941.000	32.000.000

*) ausschließlich Erstattungen an das Jobcenters für Soziale Leistungen an natürlichen Personen

Die Aufwendungen in der Produktgruppe 31.20 fallen gegenüber dem Plan 2018 voraussichtlich um 3,9 Mio. EUR geringer aus. Die Gründe hierfür sind weiterhin die erfreulicherweise deutlich gestiegene Integration in den Arbeitsmarkt und der Rückgang bei den Zuweisungen von Asylbewerbern.

2.3 Finanzhaushalt

2.3.1 Lfd. Nr. 4 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.000.000	1.900.000

Die Einrichtung einer Lernwerkstatt 4.0 an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule wurde vom Land im Jahr 2018 mit ca. 0,2 Mio. EUR gefördert. Die Zuweisungen waren im Haushalt nicht veranschlagt.

Für die Baumaßnahme an der K 6756 Gniebel - Pliezhausen fließen im Jahr 2018 keine Haushaltsmittel ab. Der Grunderwerb verzögert sich, sodass die eingeplanten Investitionszuwendungen vom Land in Höhe von 0,3 Mio. EUR voraussichtlich erst im Jahr 2019 ausbezahlt werden.

Ausbau K 6706 Wittlinger Steige Absturzsicherung

Die Durchführung der Maßnahme hat sich durch die Beantragung von Fördermitteln nach dem LGVFG verzögert. Der Kreistag hat in der Sitzung am 21.03.2018 auf der Grundlage der KT-Drucksachen Nr. IX-0479 bis 0479/2 die Vergabe der Bauarbeiten beschlossen. Anfang April 2018 wurde mit den Arbeiten begonnen. Eine Abschlagszahlung der Fördermittel nach dem LGVFG in Höhe von ca. 0,6 Mio. EUR wurde entsprechend dem Baufortschritt Anfang Juli des Jahres abgerufen. Der Schlussantrag beim LGVFG wird im Oktober 2018 gestellt.

2.3.2 Lfd. Nr. 11 - Auszahlungen für Baumaßnahmen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.020.000	8.045.000

Schulen

Für die Einrichtung einer Lernwerkstatt 4.0 an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule wurden nicht veranschlagte Auszahlungen in Höhe von ca. 0,43 Mio. EUR geleistet. Die Deckung erfolgt über einen Haushaltsrest aus dem Jahr 2017 in Höhe von 0,17 Mio. EUR und nicht veranschlagte Investitionszuwendungen des Landes sowie Spenden von privaten Unternehmen.

Für die Erneuerung der Sanitär- und Heizungsanlage in der Kreissporthalle Bad Urach wurden 0,18 Mio. EUR veranschlagt. Zusammen mit einem Haushaltsrest aus dem Jahr 2017 in Höhe von ebenfalls 0,18 Mio. EUR standen im Jahr 2018 insgesamt 0,36 Mio. EUR zur Verfügung. Die Maßnahme wurde inzwischen abgeschlossen. Der Haushaltsansatz konnte eingehalten werden.

Kreisstraßen

Ausbau K 6754 Münsingen-Apfelstetten - B 465

Der Ausbau der Kreisstraße K 6754 zwischen Münsingen-Apfelstetten und der B 465 (KT-Drucksache Nr. IX-0355) konnte witterungsbedingt im Jahr 2017 nicht mehr abgeschlossen werden. Die Maßnahme wurde im Frühjahr 2018 fortgesetzt und inzwischen abgeschlossen.

Ausbau K 6756 Gniebel - Pliezhausen

Für die Baumaßnahme an der K 6756 Gniebel - Pliezhausen fließen im Jahr 2018 keine Haushaltsmittel ab. Der Grunderwerb verzögert sich. Dies führt zu geringeren Auszahlungen im Jahr 2018 in Höhe von ca. 0,8 Mio. EUR.

Ausbau K 6706 Wittlinger Steige Absturzsicherung

Der Kreistag hat in der Sitzung am 21.03.2018 auf der Grundlage der KT-Drucksachen Nr. IX-0479 bis 0479/2 die Vergabe der Bauarbeiten beschlossen. Anfang April 2018 wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Fertigstellung erfolgte planmäßig Anfang Oktober 2018.

Neubau Straßenmeisterei Münsingen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.03.2017 auf der Grundlage der KT-Drucksache Nr. IX-0358/1 die Vergabe der Planungs- und Bauleistung für den Neubau der Straßenmeisterei Münsingen zum Gesamtpreis von ca. 6,83 Mio. EUR beschlossen. Im Haushalt 2018 stehen für diese Maßnahme insgesamt 6,458 Mio. EUR zur Verfügung (inkl. Haushaltsrest aus 2017 in Höhe von 0,458 Mio. EUR). Hiervon wurden bisher ca. 4,3 Mio. EUR ausbezahlt. Der Haushaltsansatz kann eingehalten werden. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich Anfang November 2018.

2.3.3 Lfd. Nr. 12 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.526.350	926.350

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden im Jahr 2018 ca. 1,53 Mio. EUR veranschlagt. Daneben stehen noch Haushaltsreste aus dem Jahr 2017 in Höhe von 0,38 Mio. EUR zur Verfügung. Eine sparsame Mittelbewirtschaftung führt zu geringeren Auszahlungen in Höhe von voraussichtlich insgesamt 0,2 Mio. EUR. Für die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten bei den Straßenmeistereien kommen ca. 0,4 Mio. EUR erst im Jahr 2019 zur Auszahlung.

2.3.4 Lfd. Nr. 14 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.335.000	2.235.000

Zur Förderung von Investitionsmaßnahmen bei der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurden im Haushaltsplan 2018 Mittel in Höhe von 2,0 Mio. EUR veranschlagt. Über die Förderung der konkreten Maßnahmen hat der Kreistag

in seiner Sitzung am 22.10.2018 einen Beschluss gefasst (KT-Drucksache Nr. IX-0570).

Für die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb - Modul 1- wurden im Haushalt 2018 1,295 Mio. EUR veranschlagt (KT-Drucksache Nr. IX-0293/3). Hiervon fließen für die Ausschreibungs- und Ausführungsplanung voraussichtlich lediglich ca. 0,2 Mio. EUR ab. Das weitere Vorgehen wurde im Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz am 04.07.2018 auf der Grundlage der KT-Drucksache Nr. IX-0528 beraten. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2019 und in der mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2022 neu veranschlagt.

2.3.5 Lfd. Nr. 19 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.500.000	0

Auf die Inanspruchnahme der noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 4,5 Mio. EUR wird verzichtet (KT-Drucksache Nr. IX-0515). Dies führt zu einem weiteren Abbau der Verschuldung. Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2018 in Höhe von 1,5 Mio. EUR wird ebenfalls nicht benötigt.

2.3.6 Lfd. Nr. 20 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

	Plan 2018 in EUR	Prognose 31.12.2018 in EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	7.250.000	7.250.000

Auf bestehende Darlehen werden planmäßige Tilgungen in Höhe von ca. 7,25 Mio. EUR geleistet.

3. Liquidität

Der an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ausgegebene Betriebsmittelkredit beträgt seit Anfang des Jahres unverändert 18,0 Mio. EUR. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises wurden bisher Kassenkredite bis zu einer Höhe von 11,0 Mio. EUR aufgenommen.

Mit Erlass vom 28.03.2018 hat das Regierungspräsidium Tübingen den Haushalt des Landkreises Reutlingen genehmigt. Im Erlass wurde ausgeführt, dass das Regierungspräsidium Tübingen die Aufnahme von Kassenkrediten durch den Landkreis, zur Bereitstellung von Liquiditätskrediten an die Kreiskliniken Reutlingen, nicht länger tolerieren kann und der Landkreis dafür Sorge zu tragen hat, dass ab dem Haushaltsjahr 2019 nur noch Kassenkredite für die Liquidität des Landkreises in Anspruch genommen werden. Der Kreistag hat deshalb beschlossen, für die Kreiskliniken Reutlingen GmbH eine Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredits von bis zu 30,0 Mio. EUR bei der Kreissparkasse Reutlingen zu übernehmen (KT-Drucksache Nr. IX-0568).

Die Entwicklung der Liquidität des Landkreises sowie die Bereitstellung des Betriebsmittelkredits der Kreiskliniken in den Jahren 2017 und 2018 sind aus Anlage 2 ersichtlich.

4. Voraussichtliches Jahresergebnis

Nach dem derzeitigen Stand der Jahresrechnung 2018 kann im Ergebnishaushalt voraussichtlich mit einer Verbesserung beim Gesamtergebnis gegenüber der Haushaltsplanung von ca. 8,5 Mio. EUR gerechnet werden. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 ist über die Verwendung des Ergebnisses zu entscheiden.

Finanzielle Entwicklung des Haushalts 2018 - Stand 30.09.2018

I. Ergebnishaushalt 2018

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	vorläufiges Ergebnis 31.12.2017 EUR	HH-Ansatz 2018 EUR	vorläufiges Ergebnis 30.09.2018 EUR	Prognose Rechnungsergebnis EUR	Vergleich Ansatz 2018/ Prognose 2018 (Sp. 7 - Sp. 5) EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.597.142	1.550.000	3.230.000	3.230.000	1.680.000
2	+	laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)	274.331.088	278.448.277	211.023.125	290.528.277	12.080.000
3	+	Sonstige Transfererträge	11.670.582	9.881.500	9.118.638	10.321.500	440.000
4	+	Gebühren und ähnliche Abgaben	12.281.775	10.729.150	9.027.958	11.059.150	330.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.929.100	1.695.750	935.092	1.895.750	200.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.246.817	44.096.525	33.471.920	40.646.525	-3.450.000
7	+	Finanzerträge	33.226	24.700	17.229	24.700	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	116.470	30.000	0	30.000	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	710.718	303.746	272.343	303.746	0
10	=	Ordentliche Erträge	347.916.919	346.759.649	267.096.304	358.039.648	11.280.000
11	-	Personalaufwendungen	-51.631.353	-53.961.193	-34.853.293	-53.961.193	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-537.299	-369.150	-8.302	-369.150	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.906.158	-26.605.600	-15.748.985	-25.605.600	1.000.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-13.001.588	-9.227.349	-52.803	-9.227.349	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.796.124	-1.757.100	-1.240.532	-1.607.100	150.000
16	-	Transferaufwendungen	-128.941.037	-137.095.390	-101.700.544	-140.395.390	-3.300.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.150.307	-111.016.129	-78.183.247	-110.716.129	300.000
18	=	Ordentliche Aufwendungen	-329.963.868	-340.031.911	-231.787.706	-341.881.911	-1.850.000
19	=	Ordentliches Ergebnis	17.953.052	6.727.737	35.308.599	16.157.737	9.430.000
20	+	Außerordentliche Erträge	216.490	0	0	0	0
21	-	Außerordentliche Aufwendungen	-306.571	0	0	-910.600	-910.600
22	=	Sonderergebnis	-90.081	0	0	-910.600	-910.600
23	=	Gesamtergebnis	17.862.970	6.727.737	35.308.599	15.247.137	8.519.400

Anmerkungen

Lfd. Nr. 1 Weitergabe Wohngeldentlastung - Zahlungseingang erfolgt im Juli des Jahres

Lfd. Nr. 2 Inklusive Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer

Aufkommen 01 bis 9/2017 11,533 Mio. EUR

Aufkommen 01 bis 9/2018 13,200 Mio. EUR

Differenz 1,667 Mio. EUR

Lfd. Nr. 12 Verbuchung der Versorgungsumlage unterjährig auf Verrechnungskonto, endgültige Verbuchung am Jahresende

Lfd. Nr. 14 Verbuchung der Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses

Lfd. Nr. 21 Nicht zahlungswirksame Mehraufwendungen für Abschreibungen Gemeinschaftsunterkunft Schützenstraße 29, Bad Urach (KT-Drucksache Nr. IX-0492) und Gemeinschaftsunterkunft Mühleweg 5, Eningen unter Achalm (KT-Drucksache Nr. IX-0567).

II. Finanzhaushalt 2018

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorläufiges Ergebnis 31.12.2017 EUR	HH-Ansatz 2018 EUR	vorläufiges Ergebnis 30.09.2018 EUR	Prognose Rechnungs- ergebnis EUR	Vergleich Ansatz 2018/ Ergebnis 2018 (Sp. 7 - Sp. 5) EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	330.845.947	342.860.260	265.069.621	354.140.260	11.280.000
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-316.107.900	-331.293.162	-235.094.124	-333.143.162	-1.850.000
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.738.047	11.567.098	29.975.497	20.997.098	9.430.000
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.766.641	2.000.000	1.513.933	1.900.000	-100.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.835.445	101.500	41.374	101.500	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	195.970	0	51.179	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	66.600	0	66.600	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.798.056	2.168.100	1.606.486	2.068.100	-100.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.343	-10.000	-15.000	-15.000	-5.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.568.919	-9.020.000	-6.940.935	-8.045.000	975.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.732.352	-1.526.350	-635.489	-926.350	600.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	-12.500	0	-12.500	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.063.607	-3.335.000	-394.719	-2.235.000	1.100.000
15	-	Auszahlungen für Erwerb von immateriellen Vermögensgegenst.	0	0	-30.000	-30.000	-30.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.375.221	-13.903.850	-8.016.144	-11.233.850	2.670.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.577.165	-11.735.750	-6.409.658	-9.165.750	2.570.000
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	13.160.882	-168.652	23.565.839	11.831.348	12.000.000
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	0	1.500.000	0	0	-1.500.000
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-7.183.059	-7.250.000	-5.096.705	-7.250.000	0
21	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.183.059	-5.750.000	-5.096.705	-7.250.000	-1.500.000
22	=	Finanzierungsmittelbestand (Änderung)	5.977.823	-5.918.652	18.469.134	4.581.348	10.500.000

Anmerkungen

Lfd. Nr. 12 Auszahlungen für Beschaffungen bei den berufsbildenden Schulen,
Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten bei den Straßenmeistereien.

Lfd. Nr. 14 Investitionszuschüsse an die Kreiskliniken Reutlingen GmbH in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Planansatz).

Der Schuldenstand des Landkreises beträgt zum 31.12.2017 75,4 Mio. EUR (264,00 EUR/Einwohner)

Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2018 68,2 Mio. EUR (239,00 EUR/Einwohner)

Entwicklung der Liquidität des Landkreises mit und ohne Betriebsmittelkredit Kreiskliniken 01/2017 bis 09/2018

